



Zwei Magazine extra 12 Seiten Himmel & Elbe und 16 Seiten über die Autotage Hamburg



DIENSTAG, 7. FEBRUAR 2017 / 1,50 EURO

Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

UNABHÄNGIG, ÜBERPARTEILICH | HAMBURG

NR. 32 / 6. WOCHE / 69. JAHRGANG



Hamburger Bürger-Protest gegen Trump

Polizei erwartet beim G20-Gipfel im Juli große Demonstrationen und Aktionen – nicht nur von Linksradierten. Mehr als 2000 US-Psychologen und Ärzte erkennen beim neuen Präsidenten eine „maligne“ (böartige, unheilbare) Narzissmus-Störung **Seiten 5 und 11**

picture alliance/Daullery Olivier

Hamburger Bausparkasse nimmt Service-Gebühren

HAMBURG :: Weil ihre Zinseinnahmen schrumpfen, erheben die Hamburger Signal Iduna Bauspar AG und andere Bausparkassen jetzt eine Servicegebühr (15 Euro im Jahr) auf Bausparkonten. Kunden müssen die Gebühr bei laufenden Verträgen jedoch nicht akzeptieren.

Seite 6 Bausparer können widersprechen



MENSCHLICH GESEHEN

Neustart mit Esel

:: Wenn nicht jetzt, wann dann? Vor dieser Frage stand **Andreas Kirsch** (58) im vergangenen Jahr. Und entschied sich für die Esel. Zuvor war er Manager bei Blohm+Voss. Jetzt sollten es weniger Schiffe und mehr Tiere sein. Seither betreibt er die „Eselei“ in Bergedorf, bietet geführte Wanderungen mit den Sympathie- und Hufträgern an. „Ich mag ihren Charakter: Die lassen sich nichts befiehlt“, sagt er. Nebenbei hat Hamburg nun eine Tourismus-Facette mehr.

Dabei soll der berufliche Neuanfang den Schiffbau-Ingenieur auch in den aktiven Ruhestand führen. Mit Gästen unterwegs sein, Natur erleben, fit bleiben. Seine erwachsenen Kinder Svenja und Björn sind begeistert. Wie auch Frau Karin, mit der er 31 Ehejahre und nun auch den täglichen Eseldienst teilt. „Ich hatte tolle Jahre auf der Werft“, sagt Kirsch. Doch die Chance für die „Eselei“ – sie war jetzt. Statt um Privatjachten wie die „Lady Moura“, sein Lieblingsschiff aus Reparaturzeiten, kümmert er sich nun um Paula und Pinu'u, seine zwei Esel im Stall. Getreu der Losung: Aktiv ins Alter! (nib)

Seite 14 Berichte

DÄNEMARK 16,00DKR / C3390A



Kundenservice 040-55 44 71700 Anzeigen 040-351011 Redaktion 040-55 44 71031

Mordversuch im Gericht: Hamburgs Justiz wusste vorher von den Plänen

Täter hatte Ex-Freundin **schriftlich bedroht** und sich Mithäftling offenbart. Hinweise nicht weitergeleitet?

DANIEL HERDER

HAMBURG :: Der blutige Angriff eines Angeklagten auf eine Zeugin in einem Saal des Hamburger Strafjustizgebäudes hätte offenbar verhindert werden können: Bereits eine Woche vor der Attacke am vergangenen Dienstag war in der Untersuchungshaftanstalt bekannt, dass der Angeklagte Chris Z. „einen konkreten Angriff“ auf die Zeugin – seine Ex-Freundin – plante. „Es besteht der Verdacht, dass entsprechende Hinweise aus der Untersuchungshaftanstalt nicht weitergeleitet wurden“, sagte Nana Frombach, Spre-

cherin der Staatsanwaltschaft. Gegen einzelne Justizvollzugsbedienstete richte sich der Verdacht aber nicht. Die Behörde ermittelte gegen Unbekannt wegen „Körperverletzung im Amt durch Unterlassen.“ Untersucht werde zudem, wie es dem Mann trotz schärfsten Sicherheitsvorkehrungen gelingen konnte, die selbstgebastelte Waffe ins Gericht zu schmuggeln.

Erste Hinweise, wonach der 39-Jährige seine Freundin töten wollte, waren schon im Oktober aufgetaucht, so Frombach. Damals soll Chris Z. in der Untersuchungshaft einem Mithäftling verraten haben, er werde seine Ex-

Freundin nach seiner Entlassung umbringen. Diese Absicht sei zusätzlich durch Briefe mit „aggressivem Inhalt“ an seine frühere Partnerin untermauert worden. Daraufhin sei ein für November geplanter Prozessstart abgesetzt und ein psychiatrischer Gutachter hinzugezogen worden. Vorläufiges Fazit: Der Mann sei nicht als „besonders gefährlich“ einzustufen, weil er in der Haft keinen Zugriff auf aggressionsfördernde Mittel wie Alkohol oder Drogen habe. „Auch das Gutachten werden wir genau überprüfen“, so Frombach.

Wie berichtet, war Chris Z. vor einer Woche im Gericht unvermittelt

mit einer speziell präparierten Rasierklinge und einem angespitzten Zahnbürstenstiel auf seine Ex-Freundin losgegangen, als diese als Zeugin vernommen wurde. Er verletzte die 25-Jährige und einen Staatsanwalt, der ihr zur Hilfe eilte, leicht am Hals. Z. wurde, vermutlich durch eigene Hand, erheblich schwerer verletzt. Gegen ihn ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen versuchten, heimtückischen Mordes. Er war bereits 2002 wegen Mordes verurteilt worden – er hatte den neuen Freund seiner früheren Partnerin getötet.

Seite 2 Kommentar Seite 13 Bericht

SPD in neuer Umfrage erstmals vor der Union

BERLIN :: Knapp zwei Wochen nach Ausrufung von Martin Schulz zum Kanzlerkandidaten der SPD haben die Sozialdemokraten die Union nach einer neuen Umfrage erstmals überholt. Im aktuellen Insa-Meinungstrend im Auftrag der „Bild“-Zeitung gewinnt die SPD im Vergleich zur Vorwoche vier Punkte hinzu und kommt auf 31

Prozent. CDU/CSU verlieren drei Punkte und kommen laut Umfrage auf 30 Prozent.

Die Linke legt bei Insa um einen Punkt auf zehn Prozent zu. Die Grünen müssen zwei Punkte abgeben und schaffen sieben Prozent. Ihre Werte halten können die AfD mit zwölf und die FDP mit sechs Prozent.

Seehofer ruft Merkel zur Kanzlerkandidatin der CSU aus

MÜNCHEN :: Trotz überbrückbarer Differenzen in der Asylpolitik wollen CSU und CDU geschlossen in den Bundestagswahlkampf ziehen. Es sei wichtig, dass die Union jetzt in zwei Dingen Klarheit habe: dass bis Sommer ein gemeinsames Wahlprogramm erarbeitet werde und dass nun auch die CSU ihre Kanzlerkandidatur unterstüt-

ze, sagte die CDU-Vorsitzende Angela Merkel am Montag in München. CSU-Chef Horst Seehofer hatte ihr zuvor die Rückendeckung seiner Partei zugesichert. „Wir ziehen gemeinsam in den Wahlkampf“, kündigte er nach einer gemeinsamen Präsidiumssitzung an.

Seite 2 Leitartikel Seite 3 Bericht

Mahlzeit für Maßlose

Eine **Pizza für 2000 Dollar**, ein Hot Dog für 2300? New Yorker Restaurant offeriert Essen für Angeber

VOLKER BEHRENS

:: Liza Minnelli hat ihn gesungen, richtig bekannt gemacht hat den Song „New York, New York“ aber Frank Sinatra. Er wolle in der Stadt „king of the hill“ und „top of the heap“ werden, singt er. Für genau diese Leute, die Bergkönige und Haufengipfelstürmer, hat das Restaurant Industry Kitchen am Hudson seine Speisekarte gestaltet. Da gibt es Gerichte, die im oberen Preissegment angesiedelt sind, um es mal etwas vorsichtiger auszudrücken.

Wie wäre es mit einer Margarita als Aperitif für 1200 Dollar? Etwas Süßes zum Dessert? Den mit Blattgold verzierten Donut gibt es schon für lächerliche 100 Dollar. Für einen Hot Dog

Höchster Genuss besteht in der Zufriedenheit mit sich selbst

Jean-Jacques Rousseau

muss man allerdings 2300 Dollar ausgeben. Dafür schmeckt er wahrscheinlich aber auch 1650-mal so gut wie der, den man sich im schwedischen Möbelhaus für einen Euro selbst zusammenbasteln kann.

Der Knaller ist eine Pizza. „24K“ heißt sie in Anspielung auf den hochkarätigen Belag. Trüffel, Stilton-Käse aus England, Gänsestopfleber aus Frankreich, Kaviar aus dem Kaspischen Meer, essbare Blumen und 24-Karat-Goldblättchen aus Ecuador. Hier kommt es offenbar nicht darauf an, ob

die Pizza schmeckt, sondern nur darauf, hinterher erzählen zu können, man habe sie sich für 2000 Dollar leisten können. Satt werden, dem Körper Nährstoffe zuführen, genießen – war alles gestern. Das ist ein Essen für Angeber, für Großkotze, für Maßlose. Wer so etwas isst, dem traut man auch zu, in einem goldenen Hochhaus zu leben. Übrigens wurden in zwei Monaten nicht einmal 20 „24K“s verkauft. Vielleicht macht es einsam, diese Pizza zu essen. Und die, die es doch tun, sind am Ende vielleicht nur arme Ritter.

FUSSBALL

HSV im Pokal gegen Köln

HAMBURG :: Nach zuletzt drei Heimsiegen in der Bundesliga in Folge trifft der HSV heute im Achtelfinale des DFB-Pokals auf den 1. FC Köln. Bei einem Weiterkommen winkt den Hamburgern eine DFB-Prämie in Höhe von 1,2 Millionen Euro (plus Zuschauereinnahmen). **Seite 25** Man wird doch noch träumen dürfen

JUSTIZ

Mehr Schutz für die Polizei

BERLIN :: Polizisten, Rettungskräfte und Feuerwehrleute sollten „in ihrem gesamten Dienst“ geschützt werden, sagt Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD). Er hat deshalb einen Gesetzesentwurf vorgelegt, der einen neuen Straftatbestand schafft. **Seite 3** Bis zu fünf Jahre Haft

NEUE TV-DOKU

Das Erbe des Tamme Hanken



FILSUM :: Nach dem Tod des XXL-Ostfriesen Tamme Hanken führt dessen Witwe Carmen das Lebenswerk ihres Mannes fort. Der TV-Sender Kabel eins zeigt von heute Abend an die sechsteilige Reihe „Neues vom Hankenhof.“ **Seite 16** Das Vermächtnis

FUSSBALL

Feindbild RB Leipzig

DORTMUND :: Nach den Angriffen auf Leipziger Fans in Dortmund – auch auf Frauen und Kinder – warnt Fan-Forscher Gunter A. Pilz vor einer neuen „Hasskultur“. Der Bundesliga-Club dient für viele Fans als Feindbild. **Seite 10** „Eine Schande für den Fußball“

25HOURS-MITGRÜNDER

Hotelier des Jahres



HAMBURG/BERLIN :: Der Hamburger Christoph Hoffmann ist am Montagabend in Berlin als Hotelier des Jahres ausgezeichnet worden. Der 51-Jährige ist Mitgründer der 25hours Hotels. **Seite 13** Das Konzept: Anders als andere

ZWEI FILME NOMINIERT

Ein Oscar für Hamburg?

LOS ANGELES :: Am 26. Februar werden die Oscars verliehen. Deutschland hat mit „Unter dem Sand“ und „Toni Erdmann“ zwei Eisen im Feuer. Was die Filme mit der Hansestadt verbindet? **Seite 19** So viel Hamburg steckt im Oscar

WETTER

Wolken ziehen auf

Überwiegend starke Bewölkung, aber meist trocken bei 0 Grad. Mäßiger, teils böiger Wind aus Ost. Das ausführliche Wetter auf **Seite 27**

Meinung, Karikatur, Leserbrief	2
Politik	3-5
Wirtschaft	6-9
Thema	10
Hamburg und der Norden	11-18
Kultur, Theaterplan	19-20
Live, Kinoprogramm	21
Wissen	22
Medien	23
TV-Programm, Radio-Tipps	24
Sport	25-26
Wetter, Rätsel	27
Horoskop, Impressum	27
Aus aller Welt	28
Hamburger Autotage	Beilage 16 Seiten

